

Lehrzeit erfolgreich beendet

Der gesamte Stadtrat hat 14 jungen Berufsleuten zum Lehrabschluss gratuliert

ab.- 14 Lehrabgängerinnen und -gänger haben sich vergangene Woche im Fontanapark feiern lassen können. Sie alle haben ihre Lehre bei der Stadt Chur erfolgreich abgeschlossen.

Stadtpräsident Urs Marti stellte in seiner Ansprache zur Lehrabschluss-Feier die Frage nach Vorbildern. Eine einzelne Person als Idol habe er nicht, erklärte Marti. Er lasse sich von vielen inspirieren. Einen Sportler, der im Augenblick des Lehrabschluss-Fests auf dem Rasen in Wimbledon im Einsatz stand, erwähnte der Freisinnige dann doch noch: Roger Federer. «Federer hat mich mit seiner bescheidenen Art und seiner Fairness beeindruckt», erwähnte der Stadtpräsident Eigenschaften, die er sich vom Tennisspieler abschaut.

Marti wünschte den ehemaligen Lernenden auf ihrem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg. Er bat sie, nicht zu vergessen, wo sie herkommen. «Wir werden auf der Tribüne sitzen und Euch an-



Stadtpräsident Urs Marti sprach vor den Kollegen aus dem Stadtrat und den 14 jungen Berufsleuten von einem speziellen Moment, den es zu würdigen gelte. Foto mc

feuern. Bleibt der Stadt verbunden», meinte Marti.

An der Feier haben teilgenommen: hinten v.l.n.r.: Nando Fisher – Informatiker EFZ (Informatik); Sven Jutzi – Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Immobilien & Bewirtschaftung); Simon Hobi – Forstwart EFZ (Wald und Alpen); Andrea Bricalli – Geomatiker EFZ (Tiefbaudienste); Silvan Möhle – Netzelektriker

EFZ (IBC); Tom Leibundgut, Stadtrat.

Mitte v.l.n.r.: Urs Marti, Stadtpräsident; Aaron Lutziger – Kaufmann B-Profil (Soziale Dienste); Jennifer Christen – EFZ Kauffrau mit kaufmännischer Berufsmatura (Personaldienste); Vanessa Marsiglia – Fachfrau Betreuung EFZ (Kindertagesstätten); Lara Jenny, Kauffrau M-Profil (Betreibungsamt); Alessia Figaroli –

Zeichnerin EFZ (Hochbaudienste); Gianfranco Linto – Gärtner EFZ (Stadtgärtnerei); Patrik Degiacomi, Stadtrat.

Vorne v.l.n.r. – im eidgenössischen Rang: Sonja Markutt – Kauffrau E-Profil (Finanzen und Steuern); Tanja Perl – Kauffrau E-Profil (Finanzen und Steuern) und Aleksandra Djordjevic, Kauffrau E-Profil (Grundbuchamt).

Das Programm «Deutsch für die Schule» läuft

Aktuell geht es bunt zu und her im Programm «Deutsch für die Schule»

ab.- Nach den Sommerferien starten neue Familien im fünften Programmjahr. Insgesamt haben Kinder aus 71 Familien eine Empfehlung zur Teilnahme erhalten. Anmeldungen treffen zurzeit laufend ein. Die letzten werden durch persönliche Kontakte eingeholt.

Gegenwärtig besuchen 61 Kinder (Jahrgang 2014) das Programm «Deutsch für die Schule». Die Kinder sind seit August 2018 dabei, während mindestens sechs Stunden pro Woche spielerisch Deutsch zu lernen. Acht Spielgruppen, acht Kinderkrippen, die KJBE-Tagesfamilien und der Montessori Kindergarten sind in Chur für diese frühe Sprachförderung qualifiziert. Mit den Schulferien endet auch

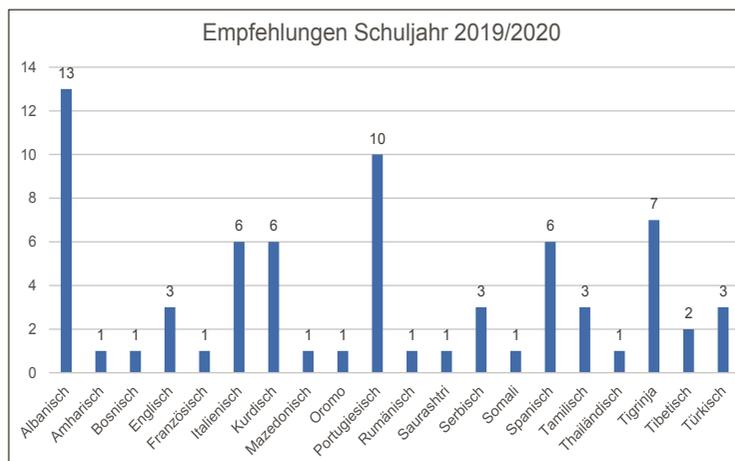
das Sprachförderjahr. Die Kinder treten in den Kindergarten ein.

Im April 2019 genehmigte der Churer Gemeinderat einstimmig die weitere Umsetzung des städ-

tischen Frühförderprogramms «Deutsch für die Schule». Die Vorbereitungen für die Fortführung starteten jedoch bereits anfangs Jahr. Rund 281 Familien, deren Kinder im Sommer 2020

in den Kindergarten eintreten, erhielten einen Fragebogen zum Sprachstand ihrer Kinder. Der Fragebogen ist ein von der Universität Basel validiertes Messinstrument. Die Auswertung zeigt, dass 71 Kinder (25 Prozent des Jahrgangs) eine Empfehlung zur Teilnahme erhalten. Diese Kinder sollen während eines Jahres auf spielerische Art und Weise Deutschkenntnisse erwerben, damit ihnen der Kindergarten-/Schulstart gelingt. Ende Mai hatten sich bereits Familien von 44 Kindern angemeldet.

Erfahrungswerte zeigen, dass sich die Familien bis im August anmelden. Einige Zusagen erfolgen nach einem persönlichen Kontakt durch die Programmleiterin – sei es telefonisch oder in Form eines Hausbesuchs.



Erstsprachen der Kinder mit Empfehlung, Jahrgang 2015, Stand 25.6.2019.